

Auenstein, anfangs 2023

Sehr geehrte Gönner, Sponsoren und Sympathisanten

Gerne informieren wir Sie über die Aktivitäten der Stiftung im Verlauf des Jahres 2022.

Unser Langzeitprojekt Jungtierrettung unter der Leitung von Roland Hunziker wurde von einer grossen Zahl von Jagdgesellschaften und Bauern mitgetragen. Das Projekt wurde, neben der eigentliche Wildtierrettung während der Mahd, ergänzt um Anleitungen zur sachgerechten Anwendung von Maschendrahtzäunen. Diese sind verantwortlich für den elendiglichen Strangulationstod von Dutzenden von Wildtieren. Die Stiftung hat zudem erneut Drohnenpilotinnen und -piloten mit der Übernahme der Ausbildungskosten unterstützt und das erste Aargauer Weiterbildungsseminar für Drohnenpilotinnen und -piloten organisiert.

Die Beratung von Jagdgesellschaften im Zusammenhang mit Lebensraumstörungen hatte in diesem Jahr einen hohen Stellenwert. Wir stellen fest, dass der Lebensraum der Wildtiere mit der steigenden Zahl von Freizeitnutzungen mehr und mehr beengt wird. Selbstverständlich haben wir keinen Vorbehalt gegen ein freies Betretungsrecht im Wald oder gelenkte sportliche Aktivitäten. Wir stellen aber fest, dass trotz klarer rechtlicher Grundlagen der Lebensraum unserer Wildtiere durch illegale Aktivitäten, teils auch nachts, immer mehr beeinträchtigt wird. Hier Grenzen auszuloten und aufzuzeigen, erachten wir als wichtige Aufgabe unserer Stiftung.

Weiter unterstützt die Stiftung im Sinne des Wildtierschutzes tatkräftig den Aargauischen Jagdverband bei der Umsetzung der Leinenpflicht und neu auch bei der wildtiergerechten Ausbildung von Jagdhunden. In diesem Zusammenhang haben wir ein Naturschutzprojekt in einer ehemaligen Fischzucht im Fricktal gestartet, wo Jagdhunde ausserhalb der Brut- und Setzzeit Apportierübungen im Wasser absolvieren können.

Neu hat die Stiftung ein Projekt zur Förderung der Feldhasen und weiterer seltener Zielarten in der Region Schinznach unterstützt. Im Gebiet Linnerberg ist der Feldhase in kleinen, aber stabilen Beständen noch vorhanden. Ziel des Projektes ist die Trittsteinbildung für die weitere Ausbreitung des Hasen in seinen Habitaten.

Mit Freude erinnere ich mich an den 6. Jägerball der Stiftung im Widenmoosresort im August in Reitnau. Der Anlass war ein voller Erfolg. Mehr als 200 Personen haben teilgenommen und damit ihre Verbundenheit zur Stiftung bekundet.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung

Thomas Laube,  
Präsident des Stiftungsrates

[www.stiftungwildtiere.ch](http://www.stiftungwildtiere.ch)

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen  
5303 Würenlingen  
IBAN: CH84 8080 8009 1092 8692 5

Dr. Rainer Klöti,  
Stiftungsrat & Geschäftsführer

Dr. med. Rainer Klöti, Stiftungsrat & Geschäftsführer,  
alte Fahrstrasse 13, 5105 Auenstein  
Mail: [r.kloeti@gp-brugg.ch](mailto:r.kloeti@gp-brugg.ch)  
Handy : +41 79 657 63 63